

# Budberg II nimmt den Pokal wieder mit

Der Fußball-A-Ligist gewinnt die Hallen-Meisterschaft der Reserve-Tteams. Warum der Krankenwagen gerufen wurde.

VON RENE PUTJUS

**RHEINBERG** Kai Mares, der spielende Co-Trainer des SV Budberg II, hätte gerne im Finale um die Hallen-Stadtmeisterschaft der Reserve-Mannschaften mit auf dem Feld gestanden. Doch eine Verletzung, die er sich in der Gruppenphase am linken Fuß zugezogen hatte, verhinderte seinen Einsatz. Die Fußballer des A-Liga-Spitzenreiters wiederholten am Samstag in der alten Großraumsportshalle auch ohne ihn den Vorjahressieg und wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Im Endspiel setzte sich das von Mares betreute Team mit 4:1 gegen Budberg III durch. Dritter wurde der TuS Borth III.

**„Alles mussten wir selber mitbringen – sogar das Klopapier“**

Mark Kolanczyk  
Fußball-Obmann  
SV Orsoy

„Es war für uns ein Turnier mit Höhen und Tiefen, das wir nicht ganz so souverän gewonnen haben. Aber unser Ziel, den Pokal zu verteidigen, haben wir erreicht“, resümierte Mares. Im Endspiel trafen die zwei Mannschaften aufeinander, die in der Gruppenphase alle drei Partien gewonnen und im Halbfinale jeweils die Vertretungen aus Borth bezwungen hatten. Budberg II lag durch die Tore von Yannik Kehrmann, Deniz Ucan, Julian Schulz sowie Patrick Reitemeier mit 4:0 vorne, ehe Erkan Ayna der Ehrentreffer für die „Dritte“ des SVB gelang.



Roberto Piconte (am Ball), hier gegen den Borthler Niklas Belitz, blieb mit dem SV Millingen II sieglos.

FOTOS (2): JAKOB KLOS

Einen Schreckmoment gab's in der Vorrundenpartie zwischen Concordia Rheinberg II und dem SV Millingen III, als sich Pascal Ley bei einem Zweikampf das Knie verdrehtet. Der Fußball-Obmann freute sich über den „sehr guten“ Zuschauerzuspruch. „Es waren überraschend viele Leute da.“ So musste der SVO am Abend nochmals Grillgut für die Stadtmeisterschaft der ersten Mannschaften am Sonntag kaufen. „Es war alles weg“, so Kolanczyk.

Er merkte noch den „schlechten

tag“, sagte Mark Kolanczyk vom SV Orsoy, der Anfang dieses Jahres die Hallen-Stadtmeisterschaft ausrichtet. Der Fußball-Obmann freute sich über den „sehr guten“ Zuschauerzuspruch. „Es waren überraschend viele Leute da.“ So musste der SVO am Abend nochmals Grillgut für die Stadtmeisterschaft der ersten Mannschaften am Sonntag kaufen. „Es war alles weg“, so Kolanczyk.



Noah Schaffrath (l.), hier gegen Nisfad Grgic vom SV Budberg IV, wurde mit seiner Mannschaft wieder Rheinberger Stadtmeister.

Zustand“ der Großraumsportshalle an: „Alles mussten wir selber mitbringen – sogar das Klopapier.“ Obwohl es in einigen Partien hitziger zuging, kamen die Schiedsrichter ohne Rote Karten aus. Bester Turner-Torschütze war Erkan Ayna mit acht Treffern. Sein Trainer Thorsten Feß meinte: „Der zweite Platz ist schon okay. Im Endspiel war unsere Zweite schon sehr stark.“

**Abschlusstabellen, Gruppe A:** 1.

SV Budberg II 9 Punkte/15:3 Tore, 2. TuS Borth II 4/7:8, 3. SV Budberg IV 3/3:9, 4. SV Millingen II 1/4:6; **Gruppe B:** 1. SV Budberg III 9/16:3, 2. TuS Borth III 6/4:7, 3. Concordia Rheinberg II 3/5:9, 4. SV Millingen III 0/3:9.

**Halbfinale:** Budberg II - Borth III 6:1, Budberg III - Borth II 1:0; **Spiel um Platz drei:** Borth III - Borth II 6:4 n.N.; **Finale:** Budberg II - Budberg III 4:1.

**PSV Stadtmeister, Büdericher SV holt sich Rang drei**

**KREIS (tik)** Die ganz große Souveränität hatten die Landesligafußballer des PSV Lackhausen im Tagesverlauf nicht durchweg ausgestrahlt, am Ende aber setzte sich der haushohe Favorit dann doch verdient durch und durfte nach einem 3:2-Finalerfolg über Viktoria Wesel den Gewinn der vom SV Ginderich in der Rundsporthalle ausgerichteten Stadtmeisterschaft feiern.

Nach der überraschenden Auftrittschlappe gegen die von Cantürk Mar trainierte Viktoria holte sich der PSV dank zweier ungefährdeter Siege über Ginderich (10:0) und den Weseler SV (3:1) noch den Gruppensieg. Die Viktoria setzte sich in der Vorschlußrunde nicht unverdient gegen Titelverteidiger Büdericher SV 3:2 durch. Im Neunmeterschießen um Platz drei triumphierte Vorjahresieger Büdericher 3:2 gegen den SV Bislich und sorgte beim neuen Trainer Frank Griesdorn für Zufriedenheit. „Platz drei bei meinem Einstand kann sich doch sehen lassen. Das Ziel war das Halbfinale, und das haben wir erreicht, auch wenn die spielerische Qualität im Turnierverlauf bei uns ein bisschen nachgelassen hat. Im Halbfinale war die Viktoria etwas cleverer“, erklärte Griesdorn, der von einem gelungenen Tag sprach: „Das Turnier war perfekt organisiert, sehr gut besucht und auch fair. Ich kann mich an Zeiten erinnern, da haben sich hier in der Rundsporthalle die Zuschauer geprägt.“

Spürbar unzufrieden war nur Pedro Abdolahian. Der Coach des C-Ligisten SV Ginderich hatte sich offenbar etwas mehr erhofft als null Punkte und 1:21 Tore.

## Flüssiges Ibuprofen in Kapselform

Eine Antwort auf viele Schmerzen

Wenn der Schmerz überhandnimmt, dann sollte es schnell gehen. Der Griff zu Ibuprofen ist für viele Schmerzgeplagte obligatorisch. Häufig greifen wir einfach aus Gewohnheit zur herkömmlichen Schmerztablette. Doch welche Alternativen gibt es?

Egal, ob Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder Gelenkschmerzen – Schmerzgeplagte haben meist denselben Wunsch: den Schmerz schnell zu bekämpfen! Die Lösung für viele Betroffene bietet das innovative Schmerzmittel Spalt Forte (rezeptfrei).

**Das Besondere:** 400 mg vollständig gelöstes Ibuprofen wurden in einer einen Millimeter dünne, weiche Hülle in einer innovativen Flüssigkapsel eingeschlossen. Im Gegensatz zur Tablettenform liegt der flüssige Wirkstoff Ibuprofen deutlich schneller frei verfügbar vor, denn er muss nicht erst im Dünndarm aufgelöst werden. So wird die maximale Konzentration von Ibuprofen im Blutplasma **doppelt so schnell**<sup>1</sup> erreicht wie bei Ibuprofen in Tablettenform. Das Ergebnis: schneller schmerzfrei mit langanhaltendem Effekt. Begeisterte Anwender berichten:



„Ich nehme immer dieses Präparat, wenn ich eine Schmerztablette benötige. Durch den Flüssigwirkstoff wirken sie schneller.“

**Frage Sie gezielt nach Spalt Forte**

Seit über 88 Jahren vertraut Deutschland auf Spalt, wenn es um Schmerzen geht.

Mit Spalt Forte hat die Expertenmarke eine Flüssigkapsel entwickelt, die mit flüssigem Ibuprofen einen deutlich schnelleren Wirkteintritt ermöglicht als herkömmliche Ibuprofen-Tabletten. Neben der extra schnellen Schmerzlinderung bekämpft Spalt Forte zusätzlich entzündlich- sowie schwel-

lungsbedingte Schmerzen und Fieber. Zudem sind die kleinen Kapseln leicht einzunehmen und gut zu schlucken. Kein Wunder, dass Spalt Forte Flüssigkapseln in Deutschland so beliebt sind. Spalt – schaltet den Schmerz ab, schnell!

Für Ihre Apotheke:  
**Spalt Forte**  
(PZN 00793839)



Gesundheit

ANZEIGE

## „Hilfe, ich werde meinen Blähbauch nicht los!“

Tipp aus der Forschung: So kommt der Darm in Schwung

Stress, wenig Bewegung oder eine ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Der Transport der Nahrung durch den Darm dauert dann deutlich länger und die Verdauung gerät ins Stocken – unregelmäßiger Stuhlgang oder sogar Verstopfung sind die Folge. Noch dazu tritt häufig ein unangenehmer Blähbauch auf.

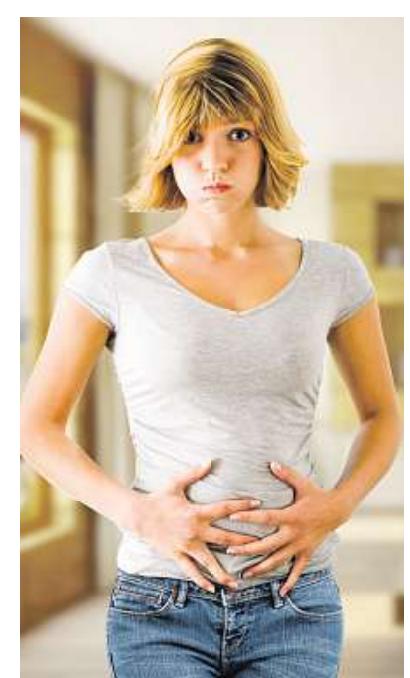
**Darmpassage erleichtern, gesunden Darm erhalten**

Forscher haben jetzt ein Produkt entwickelt, das den Darm in seiner natürlichen Funktion unterstützt (Kijimea Regularis PLUS, Apotheke). Es enthält Methylcellulose und Psyllium, welches hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten<sup>1</sup>. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung

und die Verstopfung löst sich<sup>2</sup> – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht. Außerdem enthält Kijimea Regularis PLUS über 300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

**Ganz einfach zum neuen Darmgefühl**

Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einröhren und trinken.<sup>3</sup> Der Darm wird wie durch ein sanftes Training von innen heraus zur Bewegung animiert und der Bauch fühlt sich daraufhin angenehm leicht an. Es wirkt dabei rein physikalisch und führt selbst bei langfristiger Einnahme zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.



Für Ihre Apotheke:

**Kijimea Regularis PLUS**

(PZN 18598802)



www.kijimea.de

# KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.